

Reicht Euch ein!

Im Einvernehmen mit dem Wehrkreiskommando IV erhalten der Reichshatthalter und Vorleiter Martin Nutschmann und der Führer der SA-Gruppe Sachsen, SA-Obergruppenführer Schepmann, folgenden Auftrag:

In diesen Tagen werden in den Kreisen unseres Volksgenossen — und darüber hinaus im ganzen großdeutschen Vaterlande — alle Männer vom vollendeten 18. bis 45. Lebensjahr, die noch nicht militärisch ausgebildet sind, zur freiwilligen Teilnahme an der durch Erlaß des Führers vom 19. Januar 1939 verfügten vormilitärischen Wehrerziehung aufgefordert.

Trotz der außerordentlich harten Beanspruchung, die die Berufsbildung von jedem einzelnen fordert, muß an die Bereitschaft des deutschen Mannes appelliert werden, über seine tätlichen Pflichten hinaus zusätzlich freiwilligen Dienst für seine Wehrrückbildung und damit für die gesteigerte Wehrkraft seines Volkes zu leisten. Die Schlagkraft der deutschen Armee hat sich erneut glänzend bewiesen; ein jeder forde dafür und helfe schon jetzt mit, daß er sich dieser jungen nationalsozialistischen Wehrmacht würdig erweist. Durch das Eintritten in die freiwilligen Wehrmannschaften der SA wird der wehrfähige Mann soweit geschult, daß er für die nachfolgende Ausbildung bei der Wehrmacht eine außerordentlich wertvolle Grundlage im Schießen und Geländedienst besitzt und die an ihn gestellten Anforderungen dann um so leichter meistern wird.

Deutschland kämpft für seine Freiheit und Größe. Kein Deutscher kann sich der tätlichen Pflicht entziehen, mitzuhelfen, soweit es in seinen Kräften steht. Durch die freiwilligen Wehrmannschaften wird ihm der Weg gewiesen, sich für den Ehrendienst mit der Waffe vorzubereiten. Deshalb, deutsche Männer, meldet Euch bei den örtlichen SA-Dienststellen. Reicht Euch ein in die Kolonnen der freiwilligen Wehrrückbildung!

gez. Martin Nutschmann,
Vorleiter und Reichshatthalter.

gez. Wilhelm Schepmann,
SA-Obergruppenführer, Führer der SA-Gruppe Sachsen.

Lebenswichtige Betriebe können am Reformationstag arbeiten

Anordnung des Reichsverteidigungskommissars Reichmann: Der Reichsverteidigungskommissar für den Wehrkreis IV, Reichshatthalter Martin Nutschmann hat mit Rücksicht auf den Kriegszustand angeordnet, daß alle wehrwirtschaftlichen Betriebe und solche mit lebenswichtigen Aufgaben am Dienstag, dem 31. Oktober 1939, also am Reformationstag, das für Sachsen zum gesetzlichen Feiertag bestimmt ist, arbeiten können.

Vorläufiges Ergebnis des Opfersonntags

Das vorläufige Ergebnis des Opfersonntags im Gau Sachsen beträgt 769 218,49 Reichsmark. Im Vorjahr wurden gesammelt: 570 235,07 Reichsmark. Mit diesem Ergebnis hat sich Sachsen wiederum in die vorderste Reihe der gesamten Gaue Großdeutschlands gestellt.

Ämliche Bekanntmachungen

Unterstützungs-Auszahlung

an Klein- und Sozialrentner am 1. November 1939, 15. Uhr, Stadtkasse Wilsdruff, am 30. Oktober 1939

Der Unterricht in den landwirtschaftlichen Klassen der Berufsberatungsschule Wilsdruff beginnt am 1. November 1939.

Die Schulleitung.

Tätlich und unerwartet verchied unser lieber Bruder und Schwager

Oskar Hendrich.

Dies geben wir nach erfolgter Verdrigung hierdurch bekannt.

Die trauernden Geschwister.

Für alle Beweise der Teilnahme durch Wort, Schrift, Geleit und herrliche Blumenpenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Otto Gnauck

gutteil wurden, sprechen wir hierdurch unseren tiefempfindenen Dank aus.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Anna verw. Gnauck

Wilsdruff, 30. Oktober 1939.

Lindenschlößchen Wilsdruff

Morgen Dienstag zum Reformationstag

Großes Oktoberfest!

Es spielt unsere Hauskapelle abwechselnd Streich- und Blasmusik!

Tanzbeginn 19 Uhr. Eintritt 20 Pf

Ausstoß von H. Münchner Bier!

Um zahlreichen Besuch bitten P. Kehn und Frau.

Sachsen und Nachbarschaft.

Zugunfall in Dresden-Neustadt!

Dresden. Am Sonntag 18 Uhr fuhr ein von Bahnhof Dresden-N. ausfahrender Besortzug einem anderen in gleicher Richtung fahrenden Zuge in die Klante. Dabei wurde eine Anzahl Wagen zertrümmert, 2 Insassen getötet, 3 weitere verletzt. Ein Besortzug war infolge des Unfalls längere Zeit gesperrt. Der Verkehr wurde über die Ferngleise aufrechterhalten.

Leipzig. Kind verursacht schwere Schadenfeuer. Ein fünfjähriger Junge brannte im Grundstück Schützenstraße 9 in Abwesenheit seiner Eltern eine Petroleumlampe ohne Zylinder an und ging damit in einen dunklen Raum, um sich Spielsachen zu holen. Dabei geriet in einem Regal aufbewahrtes Papier in Brand. Das Feuer wurde durch die Feuerwache gelöscht. Das Kind blieb unverletzt.

Cainsdorf bei Zwitkau. Kind schwer verbrüht. In Cainsdorf stürzte ein dreijähriges Kind in einem unbedachten Augenblick in eine mit heißem Wasser gefüllte Wanne. Mit schweren Verbrühungen wurde das Kind in das Zwitkauer Heinrich-Braun-Krankenhaus gebracht.

Wankenhain bei Weiden. Neuer Bürgermeister. Der auf sechs Jahre zum Bürgermeister der Gemeinde Wankenhain verpflichtete Otto Viehler wurde dieser Tage durch Landrat Dr. Laube und in Gegenwart des Kreisleiters in sein Amt eingeweiht.

Reinsdorf bei Zwickau. Kind tödlich verunglückt. Auf dem Wege zur Schule wurde der siebenjährige Volksgang Würgerling in Reinsdorf von einem Lastwagen angefahren und so schwer verletzt, daß der Tod eintrat.

Zwickau. Sträflinger Reichsinn. Ein junger Bursche schoß mit einer Gaspistole und traf dabei seinen neben ihm stehenden Freund, der schwer verletzt wurde. Der leichsinrige Schütze sieht seiner Verurteilung entgegen.

Zschopau. Ausschlagende Wagendeckel brachte den Tod. Im Rittergut Dittersdorf verunglückte der Verwalter W. Kufe tödlich. Bei einer Fahrt über die Schenenschwelle schlug die Deckel eines Wagens aus und traf Kufe mit solcher Wucht, daß er mit schweren inneren Verletzungen liegenblieb. Der Verunglückte ist nunmehr seinen Verletzungen erlegen.

Neue Schnell- und Eilzüge Leipzig-Reichenbach

Ab 28. Oktober werden täglich zwei Eilzüge Reichenbach im Vogtland-Leipzig Hbf. und je ein Eil- und D-Zug Leipzig-Reichenbach l. B. (Punktzüge) neu gefahren. E 273 verläßt Reichenbach Ob. Bf. 11.42 Uhr und erreicht Leipzig 13.18 Uhr, E 277 ab Reichenbach Ob. Bf. 17.25 Uhr, an Leipzig 18.49 Uhr, E 272 verläßt Leipzig Bf. 14.12 Uhr (an Reichenbach Ob. Bf. 15.40 Uhr), D 32 ab Leipzig Hbf. 21.52 Uhr, an Reichenbach Ob. Bf. 23.16 Uhr. Die Haltebahnhöfe und die Verkehrszeiten sind aus dem Taktfahrplan Winterausgabe 1939/40 sowie aus den Abfahrts- und Anfahrtsplänen auf den Bahnhöfen zu ersehen.

URSULA TRIEBE WERNER DIETRICH

geben ihre Verlobung bekannt

Wilsdruff 31. Oktober 1939

Anlässlich unserer Silberhochzeit sind uns viele Ehrungen durch Geschenke, herrliche Blumen und Glückwünsche entgegengebracht worden, wofür wir hierdurch allen herzlichst danken.

Familie Paul Eichhorn.

Röhrsdorf, den 30. Oktober 1939.

Für die uns anlässlich unserer Goldenen Hochzeit dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sprechen wir hierdurch allen Verwandten, Bekannten, der Gemeinde Röhrsdorf, der Ortsgruppe der NSDAP. und den Vereinen unseren herzlichsten Dank aus.

Hermann Rost und Frau.

Röhrsdorf, den 27. Oktober 1939.

Die Größe unserer Zeit

kann nur der erfassen
der ständig Zeitung liest

Generalleutnant Odrich

mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Unter den vom Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht am 27. Oktober mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichneten Offizieren befindet sich — wie bereits gemeldet — der Kommandeur einer Infanterie-Division, Generalleutnant Odrich.

Generalleutnant Odrich wurde am 4. Oktober 1888 in Peitzsch in Sachsen geboren. 1914 rückte er als Adjutant des 7. Sächs. Inf.-Rgt. „König Georg“ Nr. 106. in das er im März 1907 als Fahnenjunker eingetreten war, ins Feld. Im Mai 1916 erfolgte seine Beförderung zum Hauptmann. Während der beiden letzten Kriegsjahre fand er im XIX. Armeekorps und im Armeekorpskommando 3. nach dem Weltkrieg im Stabe der 4. Division in Dresden als Generalstabsoffizier Verwendung. Bis er im Frühjahr 1924 Chef des 9./33. I. in Dresden wurde. Vom März 1928 ab tat er im Reichswehrministerium. Abt. Fremde Heere, Dienst. Am 1. Oktober 1931 wurde er zum Oberleutnant befördert und am 1. Februar 1932 zum Kommandeur des I. (Fäger)/33. I. in Dresden ernannt. Am 1. Oktober 1933 wurde er Chef des Stabes der 4. Division. In dieser Stellung wurde er am 1. Februar 1934 zum Oberst befördert und am 1. Juli 1935 zum Chef des Generalstabes des IV. Armeekorps ernannt, bis er, nachdem er am 1. April 1937 zum Generalmajor befördert worden war, im November 1938 zum Kommandeur einer Infanteriedivision ernannt wurde. Mit Wirkung vom 1. Januar 1939 wurde er zum Generalleutnant befördert.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Weißer Getreide- und Landesproduktepreise am 28. Oktober.

Deute gezahlte Preise: Weizen, 75/77 Kilo, effektiv, Okt.-Festpreis 9,75; Roggen, 75/72 Kilo, effektiv, Okt.-Festpreis 9,25; Gerste, Zweigig 10,75; Gerste, Jaellig 8,50; Hafer neu 46/48 Kilo 8,40; Raps, trocken 20,00; Mais, jugelsteile Ware 8,25; do. inland, Erzeugerfestpreis 10,00; Trossenrohweizen 4,00—5,20; vollwertige Zuderhühner 6,50—6,80; Bielenbräu neu 2,70—3,20; Stroh (Weizen- und Roggen-) 1,30—1,50; Stroh (Pferd-) 1,40—1,60; Weizenmehl Topfe 330 16,85; Roggenmehl, Topfe 815, Alts 8,15 12,65; Roggenkleie 3,17—6,27; Weizenkleie 6,87—6,77; Speisefertigsteine neue gelbe 2,55; Kartoffelrohware 8,75; Landeier, gestempelt, Marktpreis ein Stück 0,00¹/₂—0,13; Landeier, ungestempelt, Marktpreis 1 Stück 0,10; Butter, Marktpreis ¹/₄ Kilo-Stück 0,80.

Amfliche Berliner Notierungen vom 28. Oktober

Berliner Wertpapierbörsen. Am Aktienmarkt war die Grundstimmung bei uneinheitlicher Kursentwicklung weiter widerstandsfähig. Am Rentenmarkt überwog das Kaufinteresse. Steuergutschriften befähigten sich wieder um 0,05 v. H. auch Reichsbahnvorzugsaktien befestigt. Altbesitzgelder bei Wagma 134,62 v. H.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Landwirtschaftlicher: Hermann Böttig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Wilsdruff. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reich, Wilsdruff. Text und Druck: Buchverlag Erich Böttig, Wilsdruff. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 2 gültig.

Togal ist hervorragend bewährt bei

Rheuma

ischias Hexenschuß

Nerven- und Kopfschmerz

Erkältungen

Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal ist von Ärzten u. Kliniken seit 25 Jahren bestätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Versuch — aber nehmen Sie nur Togal!

M 1.24 in allen Apotheken

Kostenlos erhalten Sie das interessante, farbige illustrierte Buch „Der Kampf gegen den Schmerz“, ein Wegweiser für Gesunde und Kranke, vom Togalwerk München 27 2.

SCHÜTZENHAUS-LICHTSPIELE

Morgen Dienstag zum Reformationstag zwei Vorstellungen 7¹/₂ Uhr und 9¹/₂ Uhr — Mittwoch und Donnerstag 7¹/₂ Uhr

Der Ufa-Großfilm

Die Hochzeitsreise

Spielleitung: Karl Ritter.

Mit Francoise Rosay, Mathias Wiemann, Angela Salköcker, Carsta Lück, Elisabeth Wendt, Paul Dahike u. a. m.

Ein zeitloses, dramatisches Lebensbild von übersteigter Mutterliebe und von den Leidenschaften der Herzen. Ein Drama um Liebe und Haß, ein Schicksalsgemälde in dunklen und feurigen Farben, ein Film von bezaubernder Menschlichkeit.

Im Vorprogramm: Der neueste Bericht von der Ostfront und der herrliche Kulturfilm Rüber unter Wasser!

Für Jugendliche nicht erlaubt!

Inletts / Bettfedern Steppdecken

Nützlichen Rat und reiche Auswahl finden Sie beim Spezialisten

Wäsche-Rösler

Dresden-K. 1, Rosenstraße 14



Hosen, Anzüge, Ulster, Lodenjoppen, Lodenmäntel, Stutzer, Knabenmäntel

empfiehlt

Martin Barth, Bahnhofstr. 16

Karpfen

verkauft

Rittergut Limbach

In den kommenden Winterfeldzug gehen wir gerüsteter als 1914. Das deutsche Heer besitzt die besten Waffen und seine Heimat ist getragen vom Opfergeist für das Kriegs-WW.

Was Du hast,

das zeige an, weils sonst niemand wissen kann!